ÖKO_LAVAMAT 275

AEG

Der umweltschonende Waschautomat

Gebrauchsanweisung

AUS
ERFAHRUNG
GUT

Guten Tag

Darf ich mich vorstellen: ich bin der umweltschonende Waschautomat ÖKO-LAVAMAT von AEG. Von nun an möchte ich Ihnen das Waschen erleichtern. Und zwar nicht nur durch mein gutes Aussehen, sondern auch durch meine „inneren Werte". Ich bin sehr sparsam im Umgang mit Energie, Wasser und Waschmitteln, leicht zu bedienen und einfach zu pflegen.

Wenn Sie vor der ersten Benutzung meine Gebrauchsanweisung sorgfältig lesen und beachten und sich auch mit meiner Aufstell- und Anschlußanweisung vertraut machen, werden Sie bestimmt viel Freude beim Waschen mit mir haben!

Gedruckt auf Umwe hutzpapier –
Wer ökologisch denkt, ha delt auch so ...

8/GTG4 07/91 D

Inhalt

Sicherheitshinweise
- Vor der ersten Inbetriebnahme 4
- Sicherheitshinweise für den Benutzer 4/5
- Was noch wichtig ist 5

Das ÖKO-System 6/7

Der Umwelt zuliebe ...
- ÖKO-Tips zum sparsamen Waschen 8
- Sparprogramme 8

Gerätebeschreibung
- Ausstattung 9 – 11
- Die Einspülwannen für Wasch- und Pflegemittel 11

So waschen Sie richtig (Kurzanweisung) 12

Vor dem Waschen
- Wäsche sortieren 13
- Wäsche vorbehandeln 13
- Vorsorge bei bestimmten Textilien 13/14

Wäsche einlegen
- Füllgewichte 14
- Deckel öffnen 15
- Einlegen 15
- Deckel schließen 15

Waschmittel
- Waschmittel auswählen 15/16
- Waschmittelmenge 16
- Waschmittel zugeben 17

Waschprogramm wählen
- Programmwähler/Temperaturwähler 18
- Programmablaufanzeige 19
- Die Tastenfunktionen 20/21

Programmtabelle 22/23

Verbrauchswerte 24

Programmende 25

Sonderspülen 25

Wartung und Pflege 26 – 28

Was tun, wenn ... 29 – 31

Kundendienst 31

Technische Daten 32

3/HT1 07/91 D

Sicherheitshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Sollten Sie die Aufstell- und Anschlußanweisung beachtet haben.
- Müssen unbedingt alle Teile meiner Transportsicherung entfernt sein. Eine nicht entfernte Transportsicherung kann beim Schleudern zu Schäden am Gerät und benachbarten Möbeln führen.
- Sollten Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durchführen, damit fertigungsbedingte Fettrückstände an Waschtrommel und Laugenbehälter entfernt werden. Programm: Buntwäsche 60° C, mit einem halben Meßbecher Waschmittel.

  Geringe Wasserrückstände in meinem Laugenbehälter sind auf die sehr gründliche Prüfung zurückzuführen, der ich im Werk unterzogen wurde.

Sicherheitshinweise für den Benutzer

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie und evtl. Mitbenutzer mit folgenden Hinweisen vertraut zu machen:

- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, ob die auf meinem Typschild angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Benutzungsort übereinstimmen. Die erforderliche Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten darauf achten, daß das Gerät ausgeschaltet ist. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluß den FI-Schutzschalter bzw. LS-Schalter ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausnehmen (siehe Aufstell- und Anschlußanweisung).
- Spritzen Sie keinesfalls mein Äußeres mit einem Wasserstrahl ab!
- Netzstecker niemals an der Zuleitung aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker!
- Nehmen Sie mich nicht in Betrieb, wenn
  - meine Netzzuleitung beschädigt ist oder
  - das Gerät im Bereich der Bedienblende, an der Arbeitsplatte oder im Sockelbereich sichtbare Beschädigungen aufweist.

  Wenden Sie sich wegen des Austauschs der Netzzuleitung bzw. einer Reparatur dieser Schäden an unseren Werkskundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt.
- **Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkskundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-AEG-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!
  Unter der Rubrik „Was tun, wenn ..." sind Störungen beschrieben, die Sie selbst beheben können.
- Kinder können Gefahren, die im unsachgemäßen Umgang mit Elektrogeräten liegen, nicht erkennen. Sorgen Si[illegible]shalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebes.

3/SIBN1 07/91 D – 3/SIB1 07/91 D

- Soliten Sie mich eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, dann sorgen Sie bitte für die Zerstörung meines Deckelverschlusses. Ziehen Sie den Netzstecker und durchtrennen Sie die elektrische Zuleitung und beseitigen Sie sie. Danach Gerät ordnungsgemäß entsorgen.
- Werde ich zweckentfremdet betrieben oder falsch bedient, kann keine Haftung für evtl. Schäden übernommen werden.
- Das Gerät nicht als Trittbrett benutzen.
- Kleinkinder müssen daran gehindert werden, das Gerät zum Höhlespielen zu benutzen.
- Nicht die drehende Trommel berühren.
- Bei unsachgemäßem, gewaltsamen Öffnen der Wasserwege, z. B. Flusensieb, besteht Verbrühungsgefahr.
- Im Fehlerfall Gerät ausschalten (Netzstecker ziehen) und Wasserhahn zudrehen.

Was noch wichtig ist ...

- Halten Sie meine Verpackungsteile von Kleinkindern fern; insbesondere die Folie stellt eine Gefahrenquelle dar. Das Verpakkungsmaterial entspricht ökologischen Gesichtspunkten und kann einwandfrei entsorgt werden. Entsorgen Sie dieses Material schnellstens.
- Sichern Sie meinen Ablaufschlauch mit dem Schlauchkrümmer gegen ein Abrutschen vom Becken bzw. der Badewanne (siehe Abschnitt „Wasserablauf" in der Aufstell- und Anschlußanweisung).
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammbare Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Benutzen Sie mich nicht für eine chemische Reinigung!
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies in seiner Gebrauchsanweisung ausdrücklich erlaubt. Für evtl. Folgeschäden kann nicht gehaftet werden.
- Zur Reinigung meiner Edelstahltrommel keinesfalls eisenhaltige Scheuermittel oder Stahlwolle benützen!
  Der Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.
  Halten Sie auch Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel von meinen Blenden- und Bedienteilen fern.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung und keine anderen Flüssigkeiten. Regenwasser nur dann benützen, wenn dieses völlig sauber ist; die Funktion meiner elektrischen Magnetventile könnte sonst gestört werden.

3/SIB1 07/91 D – 3/SMWV1 07/91 D

Mein ÖKO-System

Ihr neuer ÖKO-LAVAMAT aus dem ÖKO-System von AEG erfüllt alle heutigen und künftigen Anforderungen moderner Wäschepflege und ermöglicht eine individuelle und vielfältige Programmwahl. Sparsamster Wasser-, Energie- und Waschmittelverbrauch trägt zur Entlastung unserer Umwelt bei und sichert höchste Wirtschaftlichkeit.

Mein spezielles Schleudersystem

Mein elektronisch geregelter Schleuderhochlauf mit Zwischenschleudern nach der Hauptwäsche und den 3 Spülgängen bei den Koch- und Buntwaschprogrammen garantiert sehr geringen Wasserverbrauch.
Für Koch-/Buntwäsche ohne Vorwäsche nur 72 Liter.
Ein vierter Spülgang kann fest zugeschaltet werden.

Die Schöpfrippen

Schöpfrippen in meiner Waschtrommel transportieren das Wasser in ständigem Umlauf nach oben. Das sorgt für intensive und gleichmäßige Durchtränkung der Wäsche.

Die Mengenautomatik

Meine Mengenautomatik paßt den Wasserverbrauch automatisch der eingefüllten Wäschemenge und Textilart an. Dabei können Sie mit der zusätzlich gedrückten Spartaste für kleine Füllmengen noch mehr Wasser sparen.

Die Kurzprogramme

Vorteilhaft ist auch die Möglichkeit kürzeste Waschzeiten für wenig Verschmutztes und kleine Mengen zu wählen, z. B. bei Sport- und Freizeitkleidung.

Die Wolle-Wiege

Meine Wolle-Wiege geht mit Wollsachen besonders behutsam um: bei stark reduzierter Waschbewegung werden diese besonders empfindlichen Stücke in der Trommel nur hin und her „gewiegt" und damit besonders sanft behandelt.
Ich wünsche Ihnen viel Freude bei sparsamer und schonender Wäschepflege!

3/OST2-1 04/92 D

Alle verwendeten Werkstoffe sind umweltverträglich! Sie können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden!

Zu den Werkstofffen: Die Kunststoffe können auch wiederverwertet werden und sind folgendermaßen gekennzeichnet: >PE< für Polyethylen z. B. bei der äußeren Hülle und den Beuteln im Innern. >PS< für geschäumtes Polystyrol z. B. bei den Polsterteilen, grundsätzlich FCKW-frei. Die Kartonteile werden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

Die Verpackung

Der Umwelt zuliebe ...

ÖKO-Tips zum sparsamen Waschen

Diese Hinweise helfen Ihnen, sich umweltbewußt zu verhalten.

- Für durchschnittlich verschmutzte Wäsche sind die Programme ohne Vorwäsche vorgesehen. Gegenüber einem Programm mit Vorwäsche sparen Sie Waschmittel und Wasser.
- Verwenden Sie Vollwaschmittel mit Bleichzusatz nur dann, wenn die Wäsche mit bleichbaren Flecken verschmutzt ist. Besonders wirksam sind Bleichmittel bei höheren Temperaturen.
- Günstige Verbrauchswerte erhalten Sie mit voller Füllung. Sollte es dennoch erforderlich sein, kleine Wäschemengen zu waschen, so verwenden Sie meine 1/2-Taste. Setzen Sie hierbei nur ⅔ bis ½ der Waschmittelmenge ein, die für eine volle Füllung benötigt wird. Dann wird weniger Wasser, Energie und Waschmittel verbraucht als bei kleinen Mengen im Normalprogramm.
- Für leicht bis durchschnittlich verschmutzte Wäsche genügt oft mein Energie-Sparprogramm mit niedriger Temperatur die dafür länger gehalten wird.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Das erspart ein Programm für stark verschmutzte Wäsche.
- Dosieren Sie Ihr Waschmittel genau nach Herstellerangabe – ein Zuviel „verpulvert" Ihr Geld und belastet die Umwelt. Und beachten Sie die Hinweise zur Dosierung bei leicht verschmutzter Wäsche.
- Waschmittelersparnis und Umweltschonung ist auch erreichbar, wenn Sie bei mittleren bis hohen Wasserhärten das Waschmittel für Weichwasser dosieren und einen Enthärter gesondert zugeben. Das erspart unseren Gewässern einiges an „Chemie".
- Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z. B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden. Wenn Sie einen Trockner benützen wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Sparprogramme

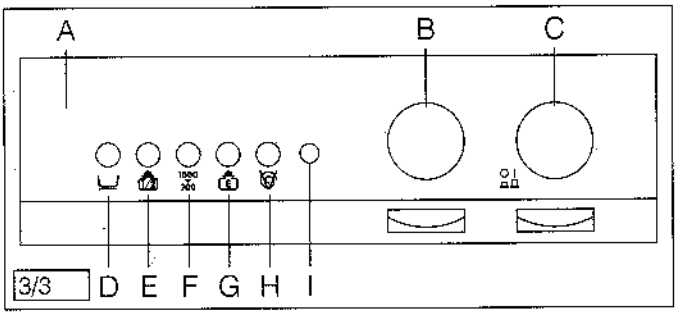
Und das sind meine Sparprogramme:

1/2 – Programme für halbe und noch kleinere Füllmengen

E – Programme für Textilien, deren Verschmutzung nicht die volle Bleichwirkung hoher Temperaturen benötigt.

3/UÖT1 07/91 D

Gerätebeschreibung



Ausstattung

A Bedienblende

B Temperaturwähler

C Programmwähler mit Programmablaufanzeige und Einschaltfunktion

D Taste für Pflegeleicht-Wäsche und Wolle

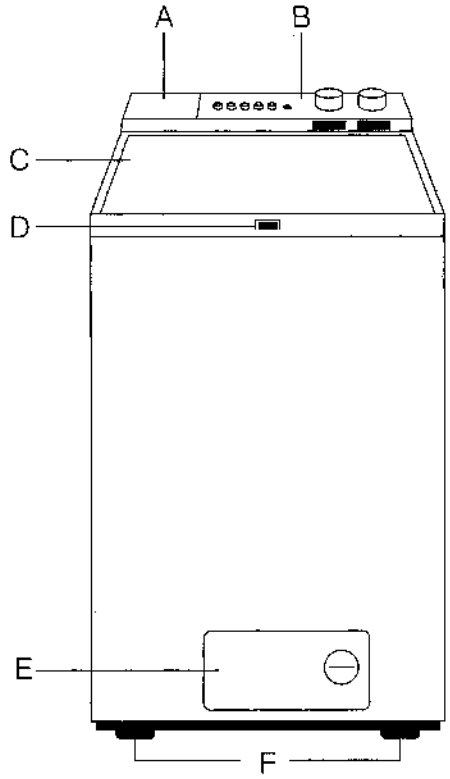
E Taste für kleine Wäschemengen

F Taste für Wahl der Schleuderdrehzahl

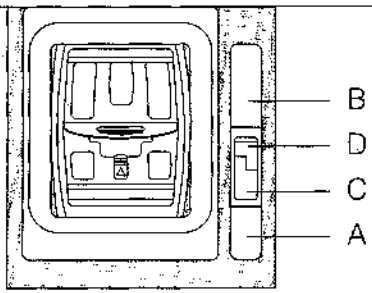
G Taste für Energiesparen bzw. Intensivwaschen

H Taste für VARIOMATIC-Schleudern und Spülstop-Abwahl

I Betriebs-Kontroll-Lampe



3/11



3/12.1

A Klappe mit Programmübersicht (durch Druck auf die hintere Kante zu öffnen)

B Bedienblende

C Deckel

D Taste zum Öffnen des Deckels

E Klapptüre vor dem Flusensieb

F 2 höhenverstellbare Schraubfüße

A Fach für Vorwaschmittel

B Waschmittelfach für Hauptwäsche

C Fach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke)

D Saugheber (er muß fest aufgesteckt sein)

Die Einspülwannen für Wasch- und Pflegemittel

So waschen Sie richtig (Kurzanweisung)

Vor dem Waschen

Sortieren
Vorbehandeln
Vorsorge bei bestimmten Textilien

Wäsche einlegen

Gerätedeckel öffnen
Trommeldeckel öffnen
Wäsche einlegen
Trommeldeckel schließen

Waschmittel-zugabe

Waschmittel auswählen
Waschmittelmenge
Wasch-/Pflegemittel zugeben
Deckel schließen

Wasch-programm wählen

Programmwähler einstellen
Temperaturwähler einstellen
Zusatztasten drücken (siehe Programmtabelle bzw. Programmübersicht in der Bedienblende)
Programmwähler ziehen. Das Programm beginnt.
Betriebs-Kontroll-Lampe leuchtet, sobald der Gerätedeckel verriegelt ist.

Programm fortsetzen

Bei Programmen mit Spülstop Wäsche anschließend entwässern:
Programmwähler auf 4 + Taste bzw. 8 oder 10 – siehe Programmtabellen.

Nach Programm-ende

Die Betriebs-Kontroll-Lampe ist erloschen.
Programmwähler eindrücken.
Temperaturwähler in Ausgangsstellung drehen.
Eventuell gedrückte Tasten durch nochmaligen Druck lösen.
Deckel öffnen.
Trommelverschluß öffnen.
Wäsche entnehmen.

3/SWR1-1 04/92 D

Vor dem Waschen

Wäsche sortieren

- Kontrollieren Sie, ob die Textilien maschinenwaschbar sind. Aufschluß darüber geben Ihnen die international gültigen Pflegekennzeichen.
- Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind **nicht** für den Waschautomaten geeignet. Bei Wollsachen mit Wollsiegel ist Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „waschmaschinenfest" erforderlich.
- Für den Waschautomaten ungeeignet sind Teile, die mit folgenden Symbolen gekennzeichnet sind.

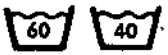
Handwäsche

nicht waschen

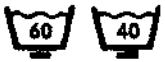
- Sortieren Sie Ihre Wäsche nach Wäschearten und trennen Sie farbige von weißer Wäsche:

Kochwäsche

Buntwäsche

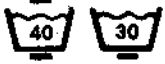


Pflegeleicht Wäsche



Feinwäsche

Wolle



- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen.
  Weiße Wäsche vergraut sonst beim Waschen.
  Neue dunkelfarbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Dieser kann sich beim Waschen auf hellere Textilien übertragen. Solche Stücke das erste Mal besser allein waschen.

Wäsche vorbehandeln

- **Flecken** möglichst sofort entfernen, solange sie frisch sind; am besten mit Wasser und Seife probieren oder entsprechende Vorbehandlungsmittel einsetzen (Fleckensalz, Waschpasten etc.). Nicht reiben, nur tupfen.

Vorsorge bei bestimmten Textilien

- **Taschen leeren.**
  Insbesondere Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln u. ä.) entfernen.
  Bezüge zuknöpfen. Reißverschlüsse, Haken, Ösen schließen.
  Lose Gürtel und lange Schürzenbänder zusammenbinden.
  Bei gewirkten Textilien (Trikotwäsche) Innenseite nach außen wenden.
- **Kleine und empfindliche Stücke** (z. B. Babysöckchen, Strumpfhosen) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Socken gesteckt waschen.

3WDW1 07/91 D – 3WDW3 07/91 D

■ **Gardinen besonders vorsichtig behandeln.**
Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen könnten sie beschädigt werden (sogenannte „Zieher"). Metallröllchen bzw. gratige Kunststoffröllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für Schäden können wir keinesfalls übernehmen.
Gardinen nur schleudern, wenn der Hersteller es erlaubt.

Wäsche einlegen

Füllgewichte (Höchstmengen trockener Wäsche)

	Volle Füllung	mit ½-Taste für kleine Füllmengen
Koch-/Buntwäsche durchschnittlich verschmutzt	4,5 kg	2,5 kg
stark verschmutzt	3,5 kg	1,8 kg
Pflegeleichtwäsche	2,0 kg	1,0 kg
Feinwäsche	2,0 kg	–
Wolle	1,0 kg	–
Kurzprogramm für Koch-/Buntwäsche	2,5 kg	1,3 kg
Kurzprogramm für Pflegeleichtwäsche	2,0 kg	1,0 kg
Einweichen	3,5 kg	1,8 kg

Möglichst die empfohlene volle Füllung nutzen, da dies optimale Wirtschaftlichkeit sichert.
Nicht überfüllen!
Das wirkt sich negativ auf das Waschergebnis aus.
Bei empfindlicher pflegeleichter Wäsche sollten Sie wegen der Knitterbildung die angegebene Füllmenge verringern.

3/VDW3 07/91 D – 3/WEL1-1 04/92 D

Deckel öffnen

Zum Öffnen des Gerätedeckels Taste am Deckel drücken und Deckel anheben.
Zum Öffnen des Trommeldeckels beide Deckelhälften nach innen drücken und enthaken.
Der Gerätedeckel besitzt eine Sicherheitsverriegelung. Er läßt sich öffnen:
- am Programmende, sobald die Betriebs-Kontroll-Lampe erloschen ist.
- während des Programms, wenn mein Programmwähler eingedrückt wird und die Entriegelungszeit von ca. 1 Minute abgewartet wurde.
  Vorsicht: Beim Waschen mit hohen Temperaturen werden Gerätedeckel und Trommel heiß!

Einlegen

Möglichst kleine und große Textilien gemischt einlegen. Das verstärkt die Waschwirkung und begünstigt die Wäscheverteilung beim Schleudern.
Wäsche nicht zusammengelegt einfüllen.

Deckel schließen

Beide Trommeldeckenhälften nach innen drücken und gegenseitig verhaken. **Auf richtiges Verhaken achten!**
Gerätedeckel bis zum Einrasten niederdrücken.

Waschmittel

Waschmittel auswählen

Verwenden Sie nur Waschmittel, die zum Waschen in Waschautomaten geeignet sind.
Beste Reinigungswirkung bei geringstem Einsatz von Chemie und bei optimaler Wäscheschonung erzielen Sie, wenn Sie bei der Waschmittelauswahl auch die Wäscheanschmutzung berücksichtigen.
Bei auswaschbaren Anschmutzungen unterscheidet man im wesentlichen
- **Schmutz,** z. B. Staub, Ruß, Schweiß, Hautfett usw.
- **Flecken,** z. B. Tee, Rotwein, Obst, Blut

Universalwaschmittel

Es gibt
- **Pulverförmige Vollwaschmittel** mit Bleichzusatz, besonders geeignet für Programme mit höheren Waschtemperaturen (über 60° C), für stark verschmutzte und verfleckte Wäsche.
- **Flüssigwaschmittel,** besonders geeignet für Fettverschmutzungen, z. B. Hautfette, Kosmetika und Öl. Weniger für verfleckte Wäsche geeignet, da bleichmittelfrei.
- **BIO-Waschmittel.** Nicht alle angebotenen Produkte erzielen allerdings die volle Waschleistung.

3/DOS1-2.04/92 D – 3-WM1 07/91 D

Spezial-Waschmittel

- **Bunt- und Feinwaschmittel,** bleichmittelfrei, häufig auch frei von optischen Aufhellern, farbschonend
- **Wollwaschmittel,** frei von Bleichzusätzen und Enzymen besonders wollfaserschonend
- **Gardinenwaschmittel** mit lichtechten, optischen Aufhellern, um Vergilbung durch Sonneneinwirkung zu vermeiden
- **Baukasten-Waschmittel** für gezielten Einsatz chemischer Substanzen entsprechend Textilart, Verschmutzung und Wasserhärte

Waschhilfsmittel

- **Enthärter,** ermöglicht geringere Waschmittelmengen in Haushalten, die mittelhartes bis sehr hartes Leitungswasser haben.
- **Vorbehandlungsmittel** zur gezielten Vorbehandlung von Flekken; ihr Einsatz ermöglicht evtl. anschließendes Waschen mit niedrigerer Waschtemperatur oder mit bleichfreien Waschmitteln.
- **Weichspüler** verhindert statische Aufladung bei synthetischen Geweben und verleiht der Wäsche einen weichen Griff. Wenn Sie einen Wäschetrockner benützen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- **Stärkemittel, Feinappreturen, Formspüler** verleihen der Wäsche Formbeständigkeit und erleichtern das Bügeln.

Waschmittelmenge

Die Menge der eingesetzten Mittel ist vom Härtebereich Ihres Leitungswassers abhängig; mit steigender Wasserhärte muß immer mehr dosiert werden, um den Kalk im Wasser zu binden. Sie finden die Dosierangaben nach Härtebereichen auf der Waschmittelpackung.
Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet erteilt das zuständige Wasserwerk.

Wasserhärte

Härtebereich	°dH	mmol/l
I – weich	unter 8	unter 1,4
II – mittelhart	8–14	1,4–2,5
III – hart	15–21	2,6–3,7
IV – sehr hart	über 21	über 3,7

Bei nur leicht verschmutzter Wäsche dosieren Sie weniger. Beachten Sie dazu die Angaben des Waschmittelherstellers. Wenn dieser keine Dosierangaben für Minderbeladungen macht, geben Sie bei halber Wäschebeladung ⅓ weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Menge zu, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

3/WM1 07/91 D

Waschmittel zugeben

In der Einspülwanne finden Sie drei Fächer:

Fach I (vorne)	= pulverförmige Waschmittel bei Programmen mit **Vorwäsche**
Fach II (hinten)	= pulverförmige Waschmittel für die Hauptwäsche
Fach ❄ (Mitte)	= Flüssige Pflegemittel (Weich- und Formspüler, Stärke)

Bitte beachten Sie noch folgendes:

Zugabe pulverförmiger Mittel

- Bei Zugabe von Waschmitteln und Enthärter in die gleichen Fächer **stets zuerst Waschmittel und dann Enthärter** einfüllen.
- Fleckensalz/Bleiche geben Sie immer auf das Waschmittel.

Zugabe flüssiger Mittel

- Wenn Sie **flüssige Waschmittel** bevorzugen, so verwenden Sie für deren Zugabe die von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen. Dosieren Sie diese Mittel nach Herstellerangaben.
- Bei Einsatz flüssiger Enthärter beachten Sie die Angaben des Herstellers.

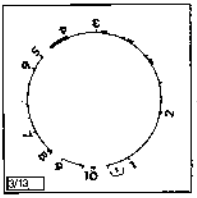
Zugabe flüssiger Pflegemittel

- Diese Mittel **nur bis zur Markierung „MAX" in dem Fach für Pflegemittel einfüllen,** sonst laufen sie vorzeitig und wirkungslos in die Maschine.
- **Bei dickflüssigen Weichspülerkonzentraten und Stärkemitteln** ist für eine problemlose Einspülung nach Zugabe in das Fach ein Auffüllen mit Wasser bis unterhalb der Markierung „MAX" empfehlenswert.
- Wollen Sie **pulverförmige Stärke** einsetzen, so lösen Sie diese nach Herstellerangabe auf und schütten die aufgelöste Stärke in das Fach I. Dazu wählen Sie das Programm „Weichspülen – Stärken".

Waschprogramm wählen

Meine Waschprogramme wählen Sie mit dem Programmwähler, dem Temperaturwähler und mit den Tasten.
Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche wählen Sie ein Programm ohne Vorwäsche. Bei stärkerer Verschmutzung wählen Sie Programm oder intensiv waschen (siehe Tastenfunktion). Bei eiweißhaltigen Anschmutzungen (Blut, Kakao) empfehlen wir ein Programm **mit Vorwäsche.** Bei verfleckter Wäsche (Obst, Gemüse, Tee) wählen Sie **intensiv waschen.**

Der Programmwähler



Mein Programmwähler verfügt über 11 Einstellungen für die Haupt- und Zusatzprogramme. Die Koch/Bunt- und Pflegeleichtprogramme mit Vorwäsche sind mit dem Symbol gekennzeichnet, die übrigen Programme durch die Ziffern 1 – 10 (siehe Programmtabelle).
Der Programmwähler darf **nur im Uhrzeigersinn** gedreht werden und nur **bei ausgeschalteter Maschine.**

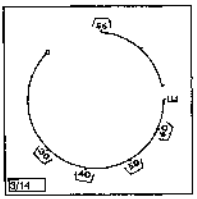
Ein- und Ausschalten

Mit dem Programmwähler wird das Gerät auch ein- und ausgeschaltet:

Einschalten: Programmwähler herausziehen
Ausschalten: Programmwähler eindrücken

Die nebenstehenden Symbole finden Sie auch auf der Bedienblende.

Mein Temperaturwähler

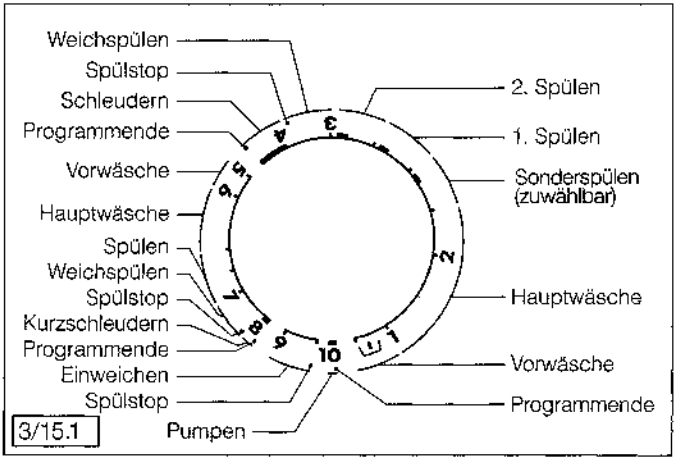


Mein Temperaturwähler ist stufenlos auf alle erforderlichen Temperaturen einstellbar. In Stellung ○ kann kalt gewaschen werden, z. B. Wolle.

3/WPW1-1 04/92 D

Die Programmablaufanzeige

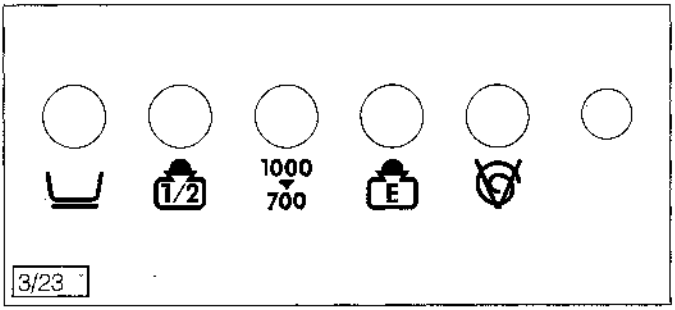
Während des Programmablaufs dreht sich die Anzeige des Programmwählers schrittweise und zeigt an, welcher Programmteil gerade abläuft.
In bestimmten Programmabschnitten bleibt diese Anzeige länger stehen. Im Programm „Wolle" bleibt auch die Waschtrommel längere Zeit stehen.



1–4 Koch-/Bunt-/Pflegeleichtwäsche
5–7 Feinwäsche/Wolle

Die Tasten-funktionen

Durch Kombination der Haupt- und Zusatzprogramme mit meinen Tasten ergibt sich ein Programmangebot, das allen Ansprüchen gerecht wird.



Pflegeleicht-wäsche/Wolle

Wirkung bei Programmen für pflegeleichte Wäsche und Kurzwäsche:
Kein Zwischenschleudern nach Hauptwäsche und Spülgängen – Spülstop (wenn nicht zusätzlich die Taste gedrückt wurde)

Wirkung bei Wollprogrammen:
Stark verminderte Trommelbewegung – hoher Wasserstand beim Waschen und Spülen – kein Zwischenschleudern nach Hauptwäsche und Spülgängen – Spülstop (wenn nicht zusätzlich die Taste gedrückt wurde).

Kleine Mengen

Wirkung:
- **bei Koch-/Bunt- und Pflegeleichtwäsche**
  Verringerter Wasserstand beim Spülen (Wassereinsparung)

Bei Wolle und Feinwäsche ist diese Taste wirkungslos.

Energie sparen oder intensiv waschen

Wirkung:
Die Waschzeit in der Hauptwäsche wird verlängert.
In Verbindung damit können Sie
- bei stark verschmutzter Kochwäsche ohne Temperaturreduzierung sehr intensiv waschen.
- bei normal bis stark verschmutzter (oder verfleckter) Bunt- und Pflegeleichtwäsche ohne Temperaturreduzierung eine intensivere Waschleistung erzielen.
- bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche durch niedrigere Temperatureinstellung z. B. **E** statt 95 bis zu 30% Energie sparen.

Der energieintensive Bereich ab 70° C ist auf dem Temperaturwähler rot gekennzeichnet und ergibt höheren Energieverbrauch!

3/TFK2-2 05/92 D

Kleine Mengen energiesparend oder intensiv waschen

Beide Tasten E und 1/2 zusammen drücken ist sinnvoll, wenn Sie kleine Mengen energiesparend oder intensiv waschen wollen.

Variomatic-Schleudern Spülstop-Abwahl

Wirkung:

- **bei Koch-/Buntwäsche**
  Anstelle des normalen Endschleuderns wird ein **VARIOMATIC-Schleuderprogramm** durchgeführt. Es wird in mehreren Stufen geschleudert und die Wäsche dazwischen und am Ende aufgelockert.
  Es ergibt sich eine Zeitverlängerung um ca. 7 Minuten.
- **bei Pflegeleichtwäsche**
  Der übliche Spülstop wird aufgehoben. Es erfolgt ein dreistufiges VARIOMATIC-Schleudern **(Kurz-VARIOMATIC)**
- **bei Feinwäsche und Wolle**
  Der übliche Spülstop wird aufgehoben. Es erfolgt ein **einmaliges Kurzschleudern.**

Schleuderdrehzahl wählen
1000
700

Mit dieser Taste können Sie die Schleuderdrehzahl bestimmen und entscheiden, ob intensiv oder schwächer geschleudert werden soll. Drücken Sie diese Taste nicht, wird automatisch mit Höchstdrehzahl geschleudert.
Das ist wichtig, wenn anschließend in einem Trockner getrocknet und Energie sowie Trockenzeit gespart werden soll.
Bei **Pflegeleicht-, Feinwäsche und Wolle** ist die Schleuderdrehzahl **grundsätzlich auf max. 850 min^{-1} begrenzt.** Es kann auf 700 min^{-1} zurückgeschaltet werden.

Programmtabelle

Pflegekennzeichen Wäsche	Programm	Wäschemenge	Programmeinstellung Programmwähler	Temperaturwähler	Tasten
95 60 40 Baumwolle/Leinen	Koch-/ Buntwäsche	bis 4,5 kg[1]	1[2]	30 ... 95	
95 Baumwolle/Leinen	Energiesparprogramm E	bis 4,5 kg[1]	1[2]	E	E
95 60 40 Ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe, Synthetics	Pflegeleicht	bis 2,0 kg	1[2]	30 ... 95	
40 Synthetics/Gardinen/ Oberbekleidung	Feinwäsche	bis 2,0 kg	6[3]	● ... 40	
40 30 Wolle/Wollmischgewebe	Wolle	bis 1,0 kg	6	● ... 40	
95 60 40 Baumwolle/Leinen	Buntwäsche kurz	bis 2,5 kg	2	● ... 60	
95 60 40 Pflegeleicht/Feinwäsche	Pflegeleicht kurz	bis 2,0 kg	2	● ... 60	
Baumwolle/Leinen	Weichspülen/ Stärken	bis 4,5 kg	3	–	
Pflegeleicht		bis 2,0 kg	3	–	
Wolle Feinwäsche	Weichspülen	bis 1,0 kg bis 2,0 kg	7	–	
Baumwolle/Leinen	Schleudern	bis 4,5 kg	4	–	
Pflegeleicht	Schleudern	bis 2,0 kg	4	–	
Wolle Feinwäsche	Schleudern	bis 1,0 kg bis 2,0 kg	8	–	
	Vorwäsche extra Einweichen	bis 3,5 kg	9	● ... 40	
	Abpumpen				

Programmablauf	Mögliche Zusatztasten	Hinweise
Hauptwäsche – Zwischenschleudern – 3× Spülen mit Zwischenschleudern – Endschleudern	1000 700	Die Handgriffe, die Sie vor jedem Programm durchführen müssen, lesen Sie in der Kurzanweisung nach. [1] 3,5 kg bei stark verschmutzter Wäsche [2] mit Vorwäsche Programm [3] mit Vorwäsche Programm 5 = Spülstop Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser bzw. in der Einweichlauge liegen. Sie müssen abpumpen oder die Wäsche schleudern.
	1000 700	
Hauptwäsche – 3× Spülen – Spülstop	1000 700	
Hauptwäsche mit hohem Wasserstand, verringerter Trommelbewegung – 3× Spülen – Spülstop	1000 700	
Hauptwäsche mit hohem Wasserstand, stark verminderter Trommelbewegung – 3× Spülen – Spülstop	1000 700	
Stark verkürzte Hauptwäsche – 3× Spülen – Spülstop	1000 700	
Stark verkürzte Hauptwäsche – 3× Spülen – Spülstop	1000 700	
Spülen – Abpumpen – Endschleudern	1000 700	
Spülen – Spülstop	1000 700	
Spülen – Spülstop		
Abpumpen – Endschleudern	1000 700	
Abpumpen – Kurzvariomatic	1000 700	
Abpumpen – Kurzschleudern	1000 700	
Vorwäsche (Einweichen mit hohem Wasserstand). Die Wäsche kann beliebig lange in der Lauge liegen.		
Abpumpen, z. B. nach Spülstop		

Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme

Programm	Wasser-verbrauch Liter	Strom-verbrauch kWh	Zeit-bedarf Minuten
Kochwäsche 95° C, volle Beladung	72	1,9	125
Kochwäsche 95° C mit 1/2 -Taste, halbe Beladung	44	1,7	115
Energiesparprogramm, volle Beladung	72	1,4	125
Buntwäsche 60° C, volle Beladung	72	1,1	105
Buntwäsche 40° C kurz, halbe Beladung	62	0,4	40
Pflegeleichtwäsche 60° C, 2,0 kg Beladung	62	0,7	70
Pflegeleichtwäsche 30° C, mit 1/2 -Taste, kurz, 1,0 kg Beladung	38	0,2	35
Feinwäsche 40° C, 2,0 kg Beladung	58	0,6	65
Wolle 40° C, 1,0 kg Beladung	58	0,6	75

Die Werte dieser Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Abweichungen nach oben oder unten sind unter Praxisbedingungen möglich.
Bei Programmen mit Vorwäsche (ausgenommen Wolle) erhöht sich der Zeitbedarf um ca. 25 Minuten.

3/VW2 07/91 D

Programmende

Deckel öffnen – Ausschalten

Nach Programmende, sobald die Betriebs-Kontroll-Lampe erloschen ist, kann das Gerät geöffnet werden. Evtl. gedrückte Tasten durch nochmaliges Drücken löschen. Programmwähler eindrücken. Der Waschautomat ist ausgeschaltet. Temperaturwähler in Stellung ○ drehen.
Wäsche entnehmen.
Kontrollieren Sie auch meine Trommel auf vollständige Entleerung sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z. B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

Sonderspülen

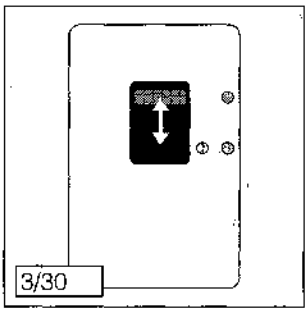
Ihr ÖKO-LAVAMAT ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen.

Zuschalten eines zusätzlichen vierten Spülganges

Sie können jedoch einen vierten Spülgang ständig zuschalten. Siehe auch Programmablaufanzeige.
Notwendig wird dies unter Umständen beim Einsatz in Gebieten mit extrem weichem Wasser oder bei Verwendung spezieller, stark schäumender Waschmittel.
Der Wasserverbrauch erhöht sich hierdurch um ca. 20% die Programmlaufzeit um 5 – 10 Minuten.

Der Schiebeschalter

– Klapptüre vor dem Flusensieb mit einem Geldstück entriegeln (Linksdrehung). Zum Öffnen auf der linken Seite leicht andrücken.
– Schiebeschalter nach unten (● ●) stellen.

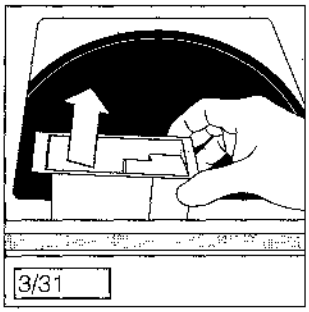


– Klapptüre schließen und verriegeln.

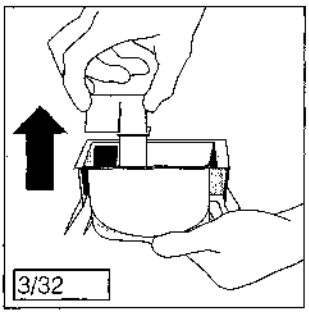
Waschmitteleinspülwanne

Von Zeit zu Zeit sollten Sie meine Waschmitteleinspülwanne von Waschmittelrückständen reinigen.

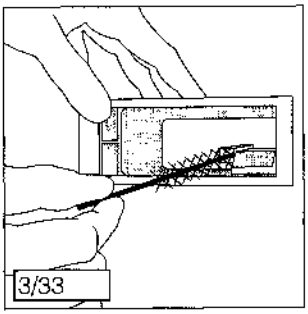
– Dazu Fach für Pflegemittel herausnehmen. Wanne nach oben herausheben.



– Ziehen Sie auch den Saugheber in meinem Fach für Pflegemittel ab.



– Den Saugheber unter fließendem Wasser reinigen. Bis zum Anschlag wieder aufstecken. Exakten Sitz prüfen!
– Die Fächer für Vor- und Hauptwäsche reinigen Sie am besten mit warmem Wasser und einer Flaschenbürste.



– Fach für Pflegemittel wieder einsetzen.

3/WP1-1 02/92 D

Wasch-trommel

Meine Waschtrommel besteht aus Edelstahl rostfrei. Durch nicht aus der Wäsche entfernte, rostende Fremdkörper (Abschnitt „Wäsche vorbereiten") können Rostflecken auf der Trommel entstehen. Diese Flecken lassen sich mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen. Der Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Maschine kaum erforderlich. Im Bedarfsfall ausschließlich Marken-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden. Geeignete Mittel führt der Kundendienst.

Blenden und Bedienteile

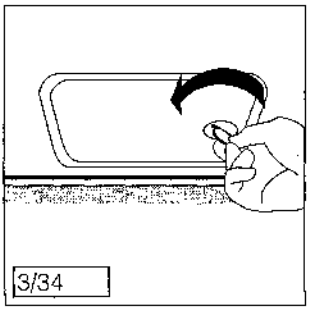
Meine Bedienblende mit Ihren Bedienteilen sollte im Bedarsfall nur mit lauwarmem Wasser gereinigt werden.

Frostschutz

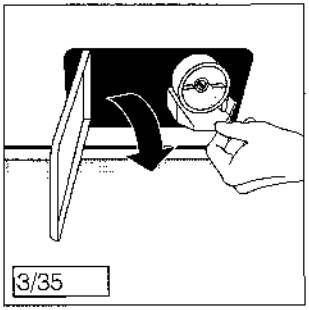
Frostschäden fallen nicht unter Garantie!
Steht Ihr ÖKO-LAVAMAT in einem frostgefährdeten Raum, muß bei drohender Frostgefahr eine Notentleerung vorgenommen werden, wie im Abschnitt „Ablaufsieb reinigen" beschrieben.
Auch meinen Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und Wasser herauslaufen lassen. Wischtuch unterlegen!

Flusensieb reinigen

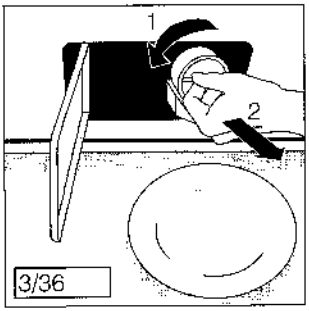
Wichtig ist die regelmäßige Reinigung des Flusensiebes.
Klapptüre für das Ablaufsieb mit einem Geldstück entriegeln (Linksdrehung), zum Öffnen auf der linken Seite leicht andrücken.



Jetzt sichtbare weiße Abdeckung nach unten klappen.



Flaches Gefäß darunter stellen und Sieb durch Linksdrehung öffnen.
Das Restwasser kann nun ablaufen.
Sieb ganz herausnehmen und reinigen.



Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß das Sieb wieder in die Führung eingeschoben und richtig festgedreht wird.

Was tun wenn ...

Fehler, die Sie selbst beheben können

... der Waschautomat gar nicht arbeitet?

- Der Stecker ist vielleicht nicht in der Steckdose.
- Der Programmwähler wurde nicht gezogen.
- Der Deckel ist nicht richtig geschlossen.
- Die Sicherung in der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.

... wenn kein Wasser einläuft?

- Der Wasserhahn wurde vielleicht nicht geöffnet.
- Eines der Siebe im Wasserzulauf ist verstopft.
  Ein Sieb befindet sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn: Zulaufschlauch abschrauben, Sieb herausnehmen und unter Wasser reinigen.
  Ein zweites Sieb finden Sie im Anschlußstutzen an der Maschine. Zulaufschlauch am Gerät abschrauben. Sieb herausnehmen und reinigen.

... das Schleudern verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.
  Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann.

... der Waschautomat vibriert?

- Bei sehr kleinen Mengen (z. B. nur einem Bademantel) kann das Gerät vibrieren. Auf die Funktion hat dies keinen Einfluß.

... die Lauge schon in der Hauptwäsche stark schäumt?

- Sie haben zuviel Waschmittel eingefüllt. Genauer dosieren!

... der Waschautomat unruhig steht?

- Der Ablaufschlauch ist vielleicht geknickt oder
- das Ablaufsieb ist verstopft. In beiden Fällen konnte das Wasser vor dem Schleudern nicht oder nicht genügend abgepumpt werden.
  Siehe auch „Ablaufsieb reinigen".
- Die Transportsicherung wurde nicht oder nicht vollständig ausgebaut oder der Waschautomat ist nicht richtig aufgestellt und „kippelt". Aufstellanweisung beachten!

... Wasser unter dem Waschautomaten hervorläuft?

- Die Schlauchverschraubung am Zulaufschlauch ist vielleicht undicht.
- Der Zulauf- oder Ablaufschlauch ist undicht.
- Das Ablaufsieb ist nicht richtig eingesetzt. Siehe „Ablaufsieb reinigen".

... das Waschergebnisse nicht wie gewohnt ist?

- Sie haben zuwenig oder zuviel Waschmittel zugegeben.
  Unterdosierung führt zur Wäschevergrauung und zu Kalkablagerungen im Gerät. Überdosierung führt zur Schaumbildung, verminderter Waschleistung und auch zu schlechtem Spülergebnis.
  Genauer [illegible]sieren!

- Vielleicht haben Sie auch nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Wurden Programm und Temperatur richtig gewählt?
- Überprüfen Sie auch, ob bei Einsatz von Baukasten-Waschmitteln" eine sinnvolle Auswahl für die Verschmutzungsart gewählt wurde.

... der Weichspüler nicht eingespült wurde und das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Saugheber im Fach ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft – Siehe „Wartung und Pflege".

... Flecken trotz Vorbehandlung beim Waschen nicht entfernt wurden?

- Möglicherweise sind es nicht auswaschbare Flecken. Fachmann befragen (Chemische Reinigung/Drogerie).

... auf der fertigen Wäsche graue Rückstände zu finden sind?

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. Die Waschmittelmenge reichte zur Fettauflösung nicht aus.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.

... nach dem letzten Spülgang (Spülstop) noch Schaum sichtbar ist?

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülwasser noch Schaum verursachen, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.

... Weichspülerflecken auf der fertigen Wäsche sind?

- In solchen Fällen ist meistens Weichspüler – insbesondere in Konzentratform – direkt auf die Wäsche gelangt.
  Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und bei der Handhabung dieser Mittel Vorsicht walten lassen!

... nach Programmende auf der Wäsche weiße Waschmittelrückstände vorhanden sind?

- Dabei handelt es sich meist um unlösliche Bestandteile moderner, phosphatfreier Waschmittel. Sie sind nicht etwa Folge einer unzureichenden Spülwirkung.
  Mögliche Abhilfen: Ausbürsten oder Ausschütteln, evtl. auch Wäsche zum Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen.

... die Wäsche nicht genügend geschleudert wird und auch noch Restwasser in der Trommel sichtbar ist?

- Die Pumpe fördert wegen einem Knick im Ablaufschlauch zu wenig Wasser aus dem Gerät oder
- die Pumphöhe von max. 1 m wird überschritten.

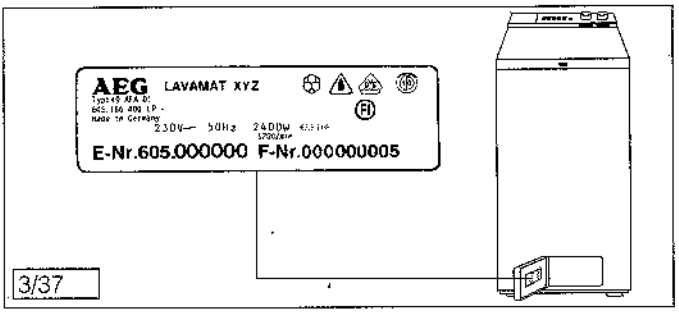
3/WTW1-1 04/92 D

... kleine Wäschestücke zwischen Trommel und Bottich gefallen sind?

- Die der Trommelöffnung gegenüberliegende Trommelrippe kann von außen abgeschraubt werden. Mittlere Schraube zum späteren Einhängen nur lockern. Durch die dann sichtbaren Öffnungen können kleine Wäschestücke herausgenommen werden.

Kundendienst

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in meiner Gebrauchsanweisung finden, so wenden Sie sich an den Kundendienst.
Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienungen den Kundendienst in Anspruch nehmen, so kann der Besuch des Kundendiensttechnikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.
Geben Sie dem Kundendienst meine Erzeugnisnummer (E-Nr.) und meine Fertigungsnummer (F-Nr.) an, die Sie auf meinem Typschild auf der Innenseite der Klapptüre für das Flusensieb finden.



Die Nennung dieser Nummern ermöglicht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung, so daß ich beim ersten Technikerbesuch wieder instandgesetzt werden kann, ohne daß Sie mehrere Anfahrten des Kundendiensttechnikers zu bezahlen haben.
Damit Sie diese Nr. bei der Hand haben, wird empfohlen, sie hier einzutragen.

E-Nr. . . . . . .

F-Nr. . . . . . .

3/WTW1-1 04/92 D – 3/KD1-1 02/92 D

AEG

Technische Daten

Abmessungen:

Höhe	65 cm (mit Bedienpult 69 cm)
Breite	45 cm
Tiefe	65 cm (inklusive Installation)

Anschluß:
Angaben über den elektrischen Anschluß sind dem Typschild zu entnehmen.
Beim Anschluß unbedingt darauf achten, daß die am Typschild angegebene Nennspannung und Stromart mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen.

Trommeldrehzahlen:
Waschen 50 min^{-1}
Schleudern max. 1000 min^{-1}
wahlweise 700 min^{-1}

Wasserdruck:
1 – 10 bar (= 10 – 100 N/cm^2 = 0,1 – 1,0 MPa)

Leergewicht:
ca. 70 kg

Das Gerät entspricht den Funkstörbestimmungen EN 55014/DIN VDE 0875, Teil 1, Richtlinien 82/499 EG, 87/308 EG und EN 55011, DIN VDE 0871, Teil 1, sowie der Norm bezüglich Netzrückwirkung EN 60555 Teil 1 – 3/VDE 0838, Teil 1 – 3, Juni 1987.

AEG Hausgeräte AG
Postfach 1036
D-8500 Nürnberg 1

© Copyright by AEG

H 244 276 900 – 09921./26 –

AUS ERFAHRUNG GUT

3/TD2 07/91 D